

15686/AB
vom 20.11.2023 zu 16260/J (XXVII. GP)
Bundesministerium bmaw.gv.at
Arbeit und Wirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.680.809

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)16260/J-NR/2023

Wien, am 20. November 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Wurm und weitere haben am 20.09.2023 unter der **Nr. 16260/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Lebensmittelverschwendungen Klimakrise** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2

- *Bis wann soll nach Ihren Informationen als Wirtschaftsminister auf EU-Ebene die Reform des Mindesthaltbarkeitsdatums (MHD) umgesetzt werden?*
- *Welche Maßnahmen neben der Reform des Mindesthaltbarkeitsdatums (MHD) werden Sie als zuständiger Wirtschaftsminister bzw. wird das BMWAW setzen, um die Lebensmittelverschwendungen bzw. Lebensmittelvernichtung zu vermindern?*

Für den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft ist festzuhalten, dass das Ressort im Rahmen der unter der Federführung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie eingerichteten interministeriellen Koordinierungsstelle zur Strategie zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen in der Arbeitsgruppe "Haftung bei der Lebensmittelweitergabe" mit den Sozialpartnern und Stakeholdern an der Erarbeitung einer Leitlinie zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit gespendeter Waren bei sozialen Einrichtungen mitwirkt.

Im Übrigen ist auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 16259/J durch den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Nr. 16261/J durch die Frau Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und Nr. 16262/J durch den Herrn Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zu verweisen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt